

Schädlinge im Raps

29. April - 03. Mai 2021

Der Raps entwickelt sich langsam zum Vollblütenstadium (**Bild 1**). Die momentan eher kühleren Witterungsbedingungen, insbesondere die hohen Windstärken haben den Zuflug des Kohlschotenrüsslers unterbunden. Die Weibchen dieses Käfers schädigen die Schoten durch die Ei-Ablage. Eine Klopfprobe kann Informationen zum Befall im Feld liefern. Aufgrund der momentan eher kühlen Bedingungen zeigen die bereits im Bestand befindlichen Schotenrüssler wenig Aktivität. Optimal wären 20-23°C für starke Aktivität. Der Kohlschotenrüssler wird immer dann zum ertragsrelevanten Problem, wenn die Kohlschotenmücke in großer Stärke auftritt. Denn die Mücke legt ihre Eier in die Ei-Ablagestellen des Schotenrüsslers. Bisher fand sie sich in dieser Saison aber noch nicht (**Tabelle 1**). Das Risiko einer Infektion durch die Weißstängeligkeit besteht (**Tabelle 2**) – wenn überhaupt – in dieser Saison nur auf Schlägen mit hohem Rapsanteil in der Fruchtfolge.



Bild 1: Frühes Blütenstadium (etwa BBCH 62) im Ösling.

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 03. Mai 2021. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl des Schädlings pro Haupttrieb (Klopfprobe).

Region	Minette	Mosel	Gutland			Oesling	
Standort Sorte	Oberkorn Melodie (H)	Bicherhaff	Pleitränge Bender (H)	Everlange LG Architekt (H)	Bettendorf LG Aviron (H)	Kehmen Bender (H)	Reuler Bender (H)
Kohlschotenrüssler Bekämpfungsrichtwert ist 1 Käfer pro Pflanze, bzw. ½ Käfer bei starkem Zuflug der Kohlschotenmücke	0	0	0,2	0	0,1	0	0
Kohlschotenmücke Kein Bekämpfungsrichtwert bekannt.	Bisher kein Zuflug!						
Stadium Raps (in BBCH) *	60	59	62	62	64	61-62	62

*BBCH 59 = Erste Blütenblätter sichtbar, aber Blüten noch geschlossen; BBCH 60 = erste Blüten offen, Beginn der Blüte; BBCH 61 = 10% der Blüten am Haupttrieb offen; BBCH 62 = 20% der Blüten am Haupttrieb offen; BBCH 64 = 40% der Blüten am Haupttrieb auf.



Bestand behandeln



Bestand kontrollieren



Keine Behandlung notwendig



Bestand bereits behandelt

Tabelle 2: Aktuelles Risiko für Infektionen durch den Erreger der Weißstängeligkeit (*Sclerotinia sclerotiorum*) am 03. Mai 2021.

Risiko der Keimung von Dauersporen des Erregers der Weißstängeligkeit im Boden in der Saison 2021	Risiko einer Infektion des Rapschlags durch den Erreger der Weißstängeligkeit (basierend auf der momentanen Wetterlage) ...		
	...in Fruchtfolgen mit sehr hohem Rapsanteil (3-jährig)	...in Fruchtfolgen mit hohem Rapsanteil (5-jährig)	...in Fruchtfolgen mit geringem Rapsanteil (7-jährig)
gering	gering	gering	gering

Vorhersage: Durch die vorhergesagte Wetteraufbesserung zum Wochenende (7.-9. Mai) wird der Raps auf vielen Schlägen im Laufe der kommenden Woche (ab 10. Mai) die Vollblüte erreichen. Die Aktivität des Kohlschotenrüsslers wird zunehmen. Die ersten Kohlschotenmücken werden sich in den Gelbschalen finden. Das grundsätzliche Risiko einer Infektion durch die Weißstängeligkeit ist gering, da nur wenige Dauersporen (Sklerotien) im Boden gekeimt sind (zu kalt und zu trocken). Gefährdet sind eher Schläge mit hohem Rapsanteil in der Fruchtfolge (alle 3 Jahre), weil dort das Sporenpotential insgesamt hoch ist. Die Infektionsgefahr im Schlag steigt mit steigenden Temperaturen, sofern ausreichend Feuchtigkeit im Pflanzenbestand vorhanden ist. Das könnte in der kommenden Woche der Fall sein.

Kurzfassung:

- Derzeit geringe Aktivität des Kohlschotenrüsslers im Bestand.
- Mit Wetteraufbesserung vermehrte Aktivität des Kohlschotenrüsslers zum Wochenende (Klopfprobe durchführen).
- Kohlschotenmücke wird erst nächste Woche auftreten.
- Risiko einer Infektion mit der Weißstängeligkeit steigt, bedroht sind aber eher Fruchtfolgen mit hohem Rapsanteil (3-jährig).

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18